

PRAXIS- TAVGLÖCH

Fame Pi 4



Unter der Exklusivmarke Fame vertreibt der Kölner Music Store erfolgreich günstiges Musikequipment, das nach eigenen Vorstellungen meist in Fernost gefertigt wird. So zumindest hatte ich das bis vor Kurzem auf dem Schirm. Jetzt wurde ich eines Besseren belehrt. Was da bei mir gelandet ist, ist hundertprozentige Handarbeit aus dem polnischen Nachbarland. Genauer gesagt aus Danzig, wo auch die Bassschmiede von Mayones ist. Das ist kein Zufall, denn alle Fame-Bässe werden in der gleichen Manufaktur hergestellt. Durch die Abnahme von großen Stückzahlen und die damit verbundenen besseren Konditionen kann der Music Store die Fame-Bässe zu attraktiven Preisen anbieten.

Von Thomas Bugert

Beim Fame Pi Bass handelt es sich um ein Signature-Modell des polnischen Ausnahmebassisten Wojtek Pilichowski, der den griechischen Buchstaben Π (sprich Pi) zu seinem Markenzeichen gemacht hat. Neben seinen zehn Soloalben ist er gern gesehener Gast auf allen wichtigen Bass-Meetings und Sideman von internationalen Stars wie Enrique Iglesias und Chris de Burgh. Von Mayones gibt es bereits Signature-Custom-Bässe dieses Ausnahmebassisten. Brandneu ist jedoch das Modell Pi 4, das deutlich günstiger ist und sich auf das Wesentliche beschränkt. Ich bin gespannt, wie Wojteks Vorstellungen von einem praxistauglichen und modernen Bass sind.

Der erste Eindruck des Pi zeigt einen Trend, der sich schon seit einiger Zeit bei den Tieftönern durchzusetzen scheint. Es geht weg von schweren Instrumenten. Mit seinen knapp dreieinhalb Kilogramm reiht sich der Fame hier erfreulicherweise ein. Das wird durch seinen, im Vergleich zum Fender Jazz Bass, etwas kleineren und dünneren Body möglich. Da dieser aus Esche ist, lässt das auf einen Bass mit brillantem Ton und gutem Attack schließen. Eigentlich logisch, wenn man den Meister so slappen hört. Neben den guten

Klangeigenschaften sieht das Holz für meinen Geschmack auch super aus. Da macht es Sinn, dass das gute Stück sehr naturbelassen bleibt, damit man die schöne Maserung bewundern kann. Dass der Body aus zwei Teilen zusammengesetzt ist, offenbart sich erst bei genauem Hinsehen, wo sich die genaue und präzise Handarbeit zeigt. Um es gleich vorwegzunehmen: Diese Qualität setzt sich in allen anderen Teilen des Basses fort. Und es gibt nichts an der Fertigung zu beanstanden. Schade für den Tester, schön für Fame.

Da aber nicht alle Tieftonspieler auf Naturholzoptik stehen, sei noch erwähnt, dass es den Neuling außerdem in Transparent Black gibt. Der fünfteilige Hals aus Bergahorn und Mahagoni ist mit seinem Palisander-Griffbrett sicher mit vier Schrauben am Korpus befestigt. Es fällt auf, dass der Abstand zwischen vorderen und hinteren Schrauben etwas größer gewählt ist als üblich. Das verleiht dem Bass ein klein wenig





DETAILS:

Hersteller: Fame
Modell: Pi 4
Herkunftsland: Polen
Basstyp: Solidbody, 4-String
Korpus: zweiteiliger Esche-Body
Hals: fünfteiliger Laminat-Hals aus Bergahorn gesperrt mit Mahagoni
Halsbefestigung: geschraubt
Griffbrett: Palisander
Bünde: 24
Mensur: 34.5" (87.63 cm)
Halsbreite 1./12. Bund: 42/54 mm
Regler: Mastervolumen, (push-pull aktiv/passiv), Höhen, Tiefen
Schalter: Triple Micro Switch
Punch Low: 300 Hz +7 dB
Punch High: 600 Hz +7 dB
Pickup: MM-Style Delano Pickup mit Alnico-Magneten
Sattel: Kunststoff
Steg: Massive Deluxe Brücke
Mechaniken: gekapselte WSC Parts-land JB15 Mechanik
Gewicht: 3,6 kg
Preis: 888 Euro
Zubehör: Einstellwerkzeug, Gigbag,
Getestet mit: Ampeg Portaflex & 15" Box, Tc Electronic Calssic 450 & 2x10" Box
Vertrieb: Musicstore
.....
www.musicstore.de
.....

mehr Stabilität. Die Kopfplatte hat das typische geschwungene Design wie die Bass-Geschwister der Fame- bzw. Mayones-Familie.

Besseres Material
Eine Besonderheit des Fame-Basses sind die verwendeten Ferd. Wagner Bünde. Dieser ist eigentlich Inhaber einer Firma, die Produkte für Optik und Schmuckindustrie herstellt. Da er aber zudem Gitarre spielt, ärgerte er sich über die relativ schlechte Qualität des Bundmaterials anderer Hersteller und machte sich gleich daran, Bundstäbchen mit besserem Material herzustellen. Das offene und moderne Konzept des Pi 4 wird durch die Wahl des Delano Pickups im MusicMan Style auf der elektrischen Seite weitergeführt. Hier zeigt sich ebenfalls, dass der Bass aus der Praxis heraus konzipiert ist, da die Bedienung des Basses absolut intuitiv ist. Ein Lautstärkeregler, Bass- und Höhenregler sowie ein Mitten-Boost, das war's.

Bei genauerem Hinsehen ist die Elektronik jedoch etwas raffinierter, da mit dem Bassregler gleich zwei Frequenzen gleichzeitig verändert werden. Durch Ziehen des Volume-Reglers kann der Bass im Notfall auch passiv gespielt werden, bis die Batterie in der nächsten Pause gewechselt werden kann. Da der 9-Volt-Block in einem Quick-Snap-Fach untergebracht ist, das mit dem Fingernagel leicht zu öffnen ist, geschieht das in Sekundenschnelle. So gefällt mir das sehr gut. Bei der massiven Brücke können die Saiten eingehängt werden und müssen nicht umständlich durchgezogen werden. Das macht den Bass für Vielslapper und andere Bassisten, die häufig ihre Saiten wechseln, interessant und ist ein weiteres Plus in Sachen Praxistauglichkeit. Dass mir die leichtgängigen, stimmstabilen Mechaniken ein wenig entgegen geneigt sind, rundet das durchdachte Konzept ab.

Beim ersten Anspielen zeigt sich gleich, dass der Bass nicht am Reißbrett entworfen wurde. Die sportlich schlanke Korpusform schmiegt sich perfekt an den

Körper an und der relativ dünne Hals unterstützt die unglaublich gute Bespielbarkeit des Fame Pi. Das vorbildlich eingestellte Instrument spielt sich in allen Lagen fast wie von selbst. Durch das weit ausgeschnittene untere Cutaway sind selbst hohe Register bis zum 24. Bund leicht erreichbar. Dass der Pi keine Bundeinlagen hat, stört mich nicht. Zur Orientierung genügen die auf der Oberseite des Griffbretts eingelassenen Markierungen. Im Gegenteil: Für meinen Geschmack würden Inlays eher dem puristischen Konzept widersprechen.

Ausgewogen
Im passiven Modus gibt der Fame erwartungsgemäß einen offenen Ton von sich. Die Ausgewogenheit des Tons über das gesamte Tonspektrum überzeugt von Beginn an. Beim Umschalten in den aktiven Modus bin ich etwas überrascht, dass sich der Sound ändert, obwohl alle Regler in Nullposition stehen. Jetzt sind automatisch ein paar Höhen und Bässe mehr im Ausgangssignal und der Ton wirkt dadurch noch ein wenig größer. Resultat: ein schöner moderner Basssound, der von Slappen bis Plektrum-Spiel eine gute Figur macht. Für Ersteres noch ein klein wenig am Höhenregler gedreht, und ich bin damit glücklich. Beim weiteren Ausprobieren zeigt sich der Mittenschalter, „Triple Micro Switch“ genannt, als ein interessantes Feature. In der Position hinten wird der Sound des Basses ein wenig knurriger. In der vorderen Position hat er mehr Volumen. Mitte ist neutral. So lässt sich sehr schnell der Grundsound modifizieren. Schade nur, dass sich das Umschalten durch ein leises Klickgeräusch bemerkbar macht. Da der Bassregler subtil zwei Frequenzen im Bassbereich regelt, kann ich die Dicke des Fundamentes prima regeln, ohne Gefahr, dass der Sound anfängt, matschig zu klingen.

Ich muss es gestehen, ich bin überrascht. Mit dem Pi 4 von Fame gibt es nun einen super verarbeiteten Bass in der unteren bis mittleren Preisklasse mit einem offenen modernen Konzept. Der Bass eignet sich nicht nur für Slapper und Fans von Wojtek Pilichowski, sondern auch für alle anderen, die einen gut spielbaren Bass suchen, der intuitiv zu bedienen ist. Schön: Ein hochwertiges Gigbag und ein extra Nachrüstset Schaller Security Locks sind mit dabei. Was will man mehr? ■

Think there's a difference between a bass player and a musician?

Think BTB 7-string Ibanez

Mit der Limited Edition des BTB7 haben wir den wohl spektakulärsten Neuzugang der „Beyond The Boundaries“ Serie. Durch die hinzugefügte hohe „F“-Saite wurde aus dem regulären 6-Saiter ein Instrument, das die Stärken der BTB Reihe auf ein neues Level hebt. Herausragende Akustik, verschiedenste Einsatzmöglichkeiten sowie eine angenehme Bespielbarkeit, die immer wieder aufs Neue begeistert.



STOREFINDER
Du suchst einen offiziellen Ibanez Dealer in deiner Nähe? Dann nutze unseren Storefinder! Scanne einfach den QR-Code oder besuche uns unter ibanez.de.